**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 16=36 (1870)

Heft: 24

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gereicht, weldem nir nach tem "Army and navy journal" felgente Daten entuchmen.

Die United States fint in 4 Militär Divisionen eingetbeilt, welche wiederem in 12 Departements unt 3 Tistifte gerfallen. Un der Spiec ber lecteren steben Plenerale mit ben Bestignissen eines Oberbeschlosbabers im Belbe.

Nach ben Mebuftienen vom 28. Juli 1866 und 3. Märg 1869 befiebt bie Urmee aus:

25 Infanterie Megimentern; baven 1 in Birginien, 1 in Diffifippi, 1 tangs ber Nerbgrenze, 19 in Teras, ben Intianer- gebieten und ben westlichen Staaten.

10 Kavallerie Regimenter, Die fammtlich in Teras, den Inbianergebieten und den westlichen Territorien vertheilt sind; mit Ausnahme einer Rompagnie in Washington.

5 Artillerie Regimenter, beren Kempagnien über bie ganze Rufte in ben Ferts von Maine bis zum Rio grante und von San Diego in Kalifornien bis Alaska vertheilt find. Nur eine Kempagnie jeden Regimentes ift bespannt; in Old Point Comfert ift eine Inftruftionsschule für schwere und Kuften-Artillerie errichtet, zu welcher je eine Kempagnie jeden Regimentes bestachtrt ift.

1 Bataillon Ingenieure & 5 Kompagnien; bavon 3 zu Billetts Point bei New York, 1 in Missouri und 1 im hafen von Can Francisco. Unfter in bem Garnisonbienst werben biefelben in ber Felbsortifikation, als Mineure und Pontonniere geubt.

Die Rabetten ber Armee werben in Westpoint zu Offizieren ausgebildet.

Die Garnisonen tiefer Truppen, besonders ter Infanterie und Ravallerie, fint nicht genannt; fie wechseln vielmehr häufig je nad bem Beturfnig und nach ter fortidreitenben Pacificirung ber Indianergebiete; Die Rommandeure ber Militar-Divisionen fint fegar berechtigt, Tielefationen innerhalb ihres gangen Begirtes, alfo auch in ben Departements refp. Diftritten felbstftantig anzuordnen. - General Sherman ichilbert bas leben ber Truppen ale ein mubfames und entbebrungereiches. Er fagt, bag bie in Teras, ben Indianergebieten, Arizona, Reu-Merito, Montana, 3raho, Alaefa u. f. w. garnisonirenten Truppen fich in fast fort; mahrendem Rriegezuftante befinden, baß ihre Dffiziere unter ben größten Gefahren bie burgerlichen Memter in biefen Wegenben verwalten, und bag lettere ber Anardie entgegengeben murben, falls fernere Reduktionen bes Rongreffes ein Burudziehen ber Eruppen nothwentig machten. Durch bas Wefet vom 3. Marg 1869 murte tie Bahl ter bieberigen 45 Infanterie-Regimenter auf 25 reducirt, intem fo lange feine Refruten eingestellt werben follten, bis tiefe Babl erreicht fei. Gbenfo murte bie Dienstzeit von 3 auf 5 Sabre erweitert. Der bamalige Rriegefefretar, General Chofielt, nahm aus inneren Grunten bie Rebuftion ber Infanterie fefert in Angriff, und es murbe biefelbe in turger Beit burchgeführt. Das Refrutirungegeschaft begann wieber am 28. April 1869 und lieferte monatlich ca. 1000 Defruten. Allertings murben bei tiefer Rebuttion eine Angabl von 622 theils im Felte verbienter Difiziere übergahlig, von benen 113 theils verfett, theile verabschiedet murben; 353 wurden in ben Sauptquartieren als Lehrer 20. provisorisch beschäftigt; 156 find noch bisponibel. General Sherman forbert fur biefe Offiziere bringent eine Erweiterung bes Penfionirungegesetzes, welches bie Bahl ber Penfionare bieber auf 7 pCt. ber Gesammtzahl ber Offiziere ber Urmee befdyrantte.

General Sherman läßt sich bann näber über einige Verwalstungsangelegenheiten, ben militärischen Geschäfisgang und Resiorts Verhältnisse aus, indem er schließlich auf bie Küstenwertheibigung eingeht: Alle Forts ber Küste sind zu einer Zeit gebaut, als bas 83öllige Geschüßt bas schwerste ber Marine war; es ist nothmentig, gegen bie heunigen schweren Marinegeschüße Verstärfungsmaßregeln in Unwendung zu bringen, als welche bie Kommission von Ingenieur-Offizieren zu New-Vork selgende vorschlägt:

- 1. Erbatterien mit Geschüpbanten, tiefliegender Bruftwehr und einer größeren Zahl bombenficherer Raume und Sohls traversen.
- 2. Anschaffung ber ichwerften Gefcube mit Laffetirung nach bem Moncrieff. System.

- 3. Gine große Angahl ichmerer Dorfer.
- 4. Safenfperrungen.
- 5. Terpetes.

General Sherman glaubt, intem er zu obigen Vorschlägen Fort Winthrop im Hafen von Bofton als Mufter aufstellt, bast eine seintliche Armee bie Landung an ber amerikanischen Küste nicht versuchen wirt, bast vielmehr für eine seindliche Flotte nur bie reichen Hasenstätze ein Operationsobjekt bilten werben, zu beren Einnahme eine Bewähligung ber verliegenden Forts vorangehen muß.

Die Forts, welche Portland, Befton, New-Vort, Philabelphia, Baltimore, New-Orleans und Can Francisco beden, erscheinen taber ber Berftärfung besorbers beburftig, mahrend alle anderen siefen Puntte von minderer Wichtigkeit find.

### Derschiedenes.

— (Der Degen Franz I.) Im Radslaß bes fürzlich versterbenen Fürsten Demitoff besindet sich der famose Degen Franz I., ten er bei seiner Gefangennehmung in Pavia abgeben mußte. Derselbe hat gar viele Reisen gemacht, bis er burch eine testamentarische Bestimmung ins Museum der Souveräne im Louvre gelangte. Karl V. brachte ihn nach Madrid, wo ihn der erste Napoleon erbeutete und ihn sedann seinem Bruder Bereme zum Geschenk machte. Dieser glaubte, ein nühliches Werf zu verrichten, als er den Degen seiner Tochter, der Prinzessin Mathilbe, als Brautschaß mitgab; so gelangte er in die hande ihres Gemachts, des Fürsten Demibest, der ihn nun an Frankreich vermacht hat.

Bei Fr. Schultheß in Zurich ift eingetroffen: v. Berdy du Bernois (Oberstlieutenant). Studien über Cruppen-Kührung. Erstes heft. Mit 4Anslagen und Blanen. Gr. 8. Fr. 2. 40 Cts.

Durch seine Siellungen als Abthetiungs. Chef im großen Beneralftabe und als Lehrer ber Sattit und Strategie an ber Königlichen Kriegs-Atabemie ift ber herr Berfaffer in allen militärischen Kreisen eine fehr befannte Persönlichfett.

Berlag von G. S. Mittler und Sohn in Berlin.

Verlag von Grell Sufli & Comp. in Burich.

Soeben ift erfchienen:

# Der Pontonnier;

fein Rriegsbrückendienft

in

## Schule und Feld.

Von

Oberft F. Shumacher, eitgenöffischer Oberinstruttor ber Waffe. Breis 80 Rpp.

Diefer furg gefaßte Brudenbienft foll in ber Schule ben Unterricht erleichtern, babeim einem Jeben bas Bergeffene ins Gebächniß rufen und furs Felb jene Anhaltspunkte bieten, beren Befolgung bas Gelingen sichert.

# Die Kommando

der

## Exerzierreglemente.

2te Auflage. Cartonnirt. Breis 50 Rov.

Unser Kommanbobuchtein empfichtt sich als unentbehrliches. Sulfebuchtein für Offiziere und Unteroffiziere um so mehr, ba es neben ben Kommanbos auch turze erläuternde Rotizen entshält. Ein Auhang für die Schützenbataillone wurde von Herrn eibg. Oberft von Salis genehmigt.